



So finden Sie den Burgberg Falkenberg:

Meergestrickt und fein verwittert ...



„Lokal- Magmador!“



Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

Der Geotop „**Burgberg Falkenberg**“, auf dem die Burg Falkenberg steht, ist die Typlokalität für den Falkenberger Granit.

Hier wurde auch der Begriff „Wollsackverwitterung“ erstmalig verwendet.

Die Autobahn A 93 Weiden–Hof an der Anschlussstelle 19 (Falkenberg) verlassen. Auf der B 299 Richtung Tirschenreuth fahren, nach ca. 2 Kilometer nach Falkenberg abbiegen und bis zur Burg fahren.

Koordinaten: 12°13'31"E, 49°51'34"N (geographisch)
R: 45 16 300 H: 55 24 800 (Gauss-Krüger)

Absender

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-mail

Mein Interesse an Geotopen wurde geweckt durch ...

berufliche Tätigkeit

Freizeitaktivitäten

schon lange

durch diese Information

www.geotope.bayern.de

Antwort

Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160

86179 Augsburg

TOURISMUSVERBAND



Bayern schützt Natur



Geotopschutz
in Bayern

... eine Initiative des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Gesundheit zur dauerhaften Erhaltung und Pflege von wichtigen Zeugnissen der Erdgeschichte, den Geotopen. Geotope prägen die natürliche Vielfalt unserer Heimat und sind für die Erforschung des Planeten Erde von besonderer Bedeutung. Als Grundlage für Schutz- und Pflegemaßnahmen dient der „GEOTOPKATASTER BAYERN“, eine am Bayerischen Landesamt für Umwelt geführte Datenbank. Die 100 wichtigsten Geotope werden im Rahmen des Projekts „Bayerns schönste Geotope“ der Öffentlichkeit vorgestellt.

Markt



Bayerisches Landesamt
für Umwelt



Bayerisch-Böhmischer
GEOPARK
Česko-Bavorský

Impressum

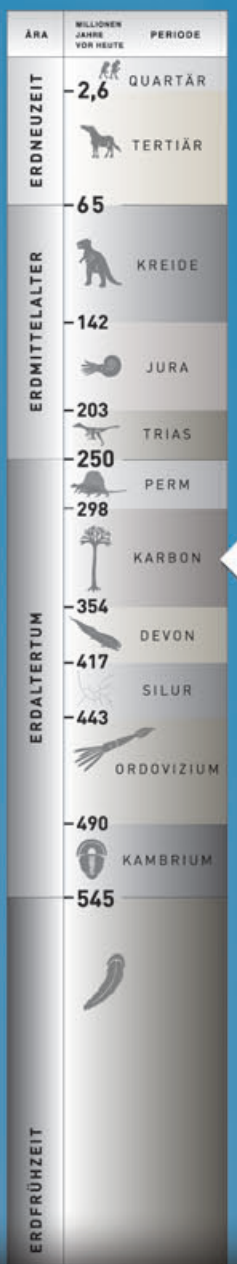
Herausgeber:
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Gesundheit
Anschriфт: Rosenkavaliерplatz 2
81925 München

E-Mail: poststelle@stmug.bayern.de
Internet: www.umweltministerium.bayern.de

Konzept: Ingenieurbüro Piewak & Partner
ORKA Partner für Kommunikation
Projektleitung & Gestaltung: Bayerisches Landesamt für Umwelt
Bürgermeister-Ulrich-Str. 160
86179 Augsburg
www.lfu.bayern.de

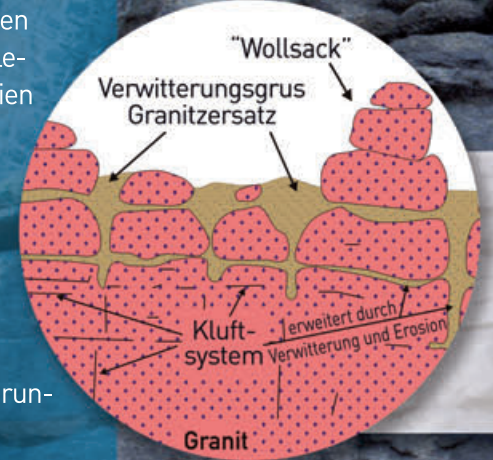
Druck: Pauli Offsetdruck e. K.
Am Saaleschlößchen 6, 95145 Oberkotzau

© Copyright: Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit.
Alle Rechte vorbehalten. – Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.



Das Variszische Gebirge

Der Falkenberger Granit liegt im zentralen Teil des „Variszischen Gebirges“, das heute weitgehend abgetragen ist. Gegen Ende des Erdalters kollidierten im Bereich des heutigen Mittel- und Westeuropa Landmassen (Kontinente oder Teile davon) und türmten ein mächtiges Faltengebirge, das Variszische Gebirge, auf. Anhaltende Bewegungen in der Erdkruste zerlegten es in den folgenden Jahrmillionen an großen Bruchzonen in einzelne Massive, die sich heute als Mittelgebirge darstellen. Verwitterung und Abtragung legten das Gebirge bis auf das Niveau der eingedrungenen Granite frei, die heute einen Teil der Landoberfläche bilden. Mit Hilfe des radioaktiven Zerfalls einiger chemischer Elemente in bestimmten Mineralien konnten fast alle Granite Ostbayerns zeitlich eingeordnet werden. Der Falkenberger Granit gehört demnach zur Gruppe der älteren variszischen Granite, die vor 310 bis 320 Millionen Jahren, etwa in der Mitte des Karbons, aufgedrungen und erstarrt sind.

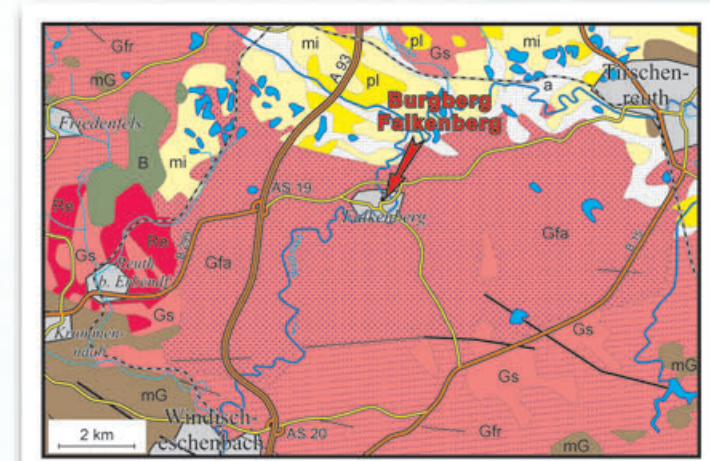


Burgberg Falkenberg



Die Falkenberger Granit-„Wollsäcke“

Für Granite ist die Kombination aus horizontaler und vertikaler Klüftung typisch. Sie ist eine Folge der Schrumpfung bei der Abkühlung des Magmas, vor allem aber bestimmen oberflächenparallele „Entlastungsklüfte“ die heutige Struktur des Granitkörpers. An diesen Schwächezonen rundet die Verwitterung die kantigen Klüftkörper und führt so zum Bild gestapelter Säcke („Wollsackverwitterung“). Granite werden als Werksteine für Fassaden, Grab- und Denkmäler oder auch als Pflastersteine verwendet.



Geologische Karte der Umgebung von Falkenberg

Quartär	a	Fluss- und Seeablagerungen	—	Störung
Tertiär	pl	Pliozän (Fluss-/Seeablagerungen)	—	Quarzgang
	mi	Miozän (Seeablagerungen)	—	Gewässer
	B	Basalt	—	Siedlungsfläche
Erdaltertum	Gs	Steinwald-Granit		
	Gfr	Friedenfelser Granit		
	Gfa	Falkenberger Granit		
	Re	Granodiorit-Diorit (z.T. „Redwitzit“)		
	mG	metamorphe Gesteine		

Bearbeitungsstand : 2008.

Weitere Informationen finden Sie vor Ort oder im Internet unter www.geotope.bayern.de, Faltblätter über „Bayerns schönste Geotope“ können Sie unter www.umweltshop.bayern.de bestellen.

Haben Sie Fragen? – Bitte schreiben Sie uns oder senden Sie uns eine e-mail: info-geotope@lfu.bayern.de

Typlokalität:

namensgebende Lokalität für ein bestimmtes Gestein oder Mineral; in der Regel der Ort, an dem es erstmals gefunden oder wissenschaftlich beschrieben wurde.

Karbon:

geologischer Zeitabschnitt zwischen 354 und 298 Mio Jahren vor heute. Die Benennung geht auf das Jahr 1839 zurück und bezieht sich auf die weltweiten Vorkommen von gewaltigen Kohlelagerstätten (lat. „carbo“ = Kohle), die in diesem Zeitabschnitt gebildet wurden.

Geologie erleben!

www.geotope.bayern.de

JA, ich interessiere mich für die bayerischen Geotope und bestelle aus der Reihe „**Erdwissenschaftliche Beiträge zum Naturschutz**“ den farbigen Bild- und Informationsband

(Bitte gewünschte Stückzahl eintragen !)

- „**Geotope in Oberbayern**“
192 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Oberfranken**“
176 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Mittelfranken**“
127 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in Niederbayern**“
172 Seiten, Format A4, Softcover
- „**Geotope in der Oberpfalz**“
136 Seiten, Format A4, Softcover



Preis jeweils **9,-€**
zuzüglich Versandkosten

Datum / Unterschrift – Lieferanschrift umsichtig nicht vergessen!
Preisänderungen vorbehalten! Mit Ihrer Sendung erhalten Sie eine Rechnung.
Vielen Dank!